



Marktkommentar

An dieser Stelle präsentieren wir Ihnen einen Auszug aus unserem aktuellen Marktkommentar. Die ausführliche Analyse finden Sie in ihrer gewohnten Form als Beilage im Innenteil.

Die Zahlen von der Europäischen Schuldenfront scheinen sich erstmals wieder zu verbessern. Erst schaffte es Griechenland Anfang April, mit einer fünfjährigen Staatsanleihe drei Milliarden Euro von Investoren einzusammeln. Dann erhielt auch Portugal für zehn Jahre einen neuen Kredit am „freien Markt“. Dazu kam noch die Meldung aus Brüssel, Griechenland habe 2013 einen kleinen Primärüberschuss von 1,5 Milliarden Euro erwirtschaftet. Das hört sich ja toll an und kommt heraus, wenn man einfach bestimmte Ausgaben weglässt – etwa die Kosten für den Schuldendienst, staatliche Kapitalspritzen an griechische Banken und regionale Etats von Städten und Gemeinden. Das tatsächliche neue Defizit Griechenlands nach den Zahlen von Eurostat, dem statistischen Amt der EU, lag 2013 bei 23 Milliarden Euro. Das entspricht 12,7 % der Wirtschaftsleistung Griechenlands. Die Verschuldung des Landes ist somit auf 175 % des Bruttoinlandsproduktes gestiegen. Im Licht dieser Zahlen verblasst das Comeback an den Kapitalmärkten ein gutes Stück. Auch in Irland scheint die Kreativität anscheinend keine Grenzen zu kennen. So hat Irland – weitgehend unkommentiert in den Medien und unbemerkt von der breiteren europäischen Öffentlichkeit – im letzten Jahr die Zentralbank zur direkten Staats-

finanzierung genutzt. Immerhin in einem Umfang von rund 20 % des irischen BIP. Diese beiden Beispiele sollen zeigen, dass die Bereinigung der Finanz- bzw. Schuldenkrise noch aussteht! (Nicht nur) Europa ist weiterhin auf einem Kurs, der die Probleme aufschiebt, aber nicht fundamental angeht. Natürlich gibt die Entwicklung der Eurozone auch Anlass zur Hoffnung. Die Wirtschaft der Krisenländer stabilisiert sich, die Exporte wachsen deutlich und die Risikoprämien an den Kapitalmärkten sinken. Doch kann eine nachhaltige Stabilisierung ohne eine Sanierung des europäischen Bankensystems und ohne eine Bereinigung des Schuldenüberhangs auf Dauer funktionieren? (60 Millionen Euro neue Schulden pro Stunde in Europa!)

Was heißt das für den Anleger? Jeder, der langfristig und nachhaltig sein Vermögen anlegen kann, sollte sich mit den möglichen Szenarien einer (Staats)-Entschuldung vertraut machen, um die Auswirkungen auf die einzelnen Anlageklassen zu verstehen. Hier sind explizit nicht die üblichen Schwankungen der Preise über kurz- oder mittelfristige Zeiträume gemeint (ein bis drei Jahre), sondern die langfristig grundlegenden Veränderungen der Anlageklassen je nach Entschuldungsszenario.



Der Vorstand der Spiekermann & CO AG, Osnabrück:
Thomas Acker, Sebastian Kotte, Dirk Scherz

Sehr geehrter Leser,

Über den Ausgang der Fußballweltmeisterschaft ließ sich ja im Vorfeld nur orakeln – ganz im Gegensatz übrigens zu unseren Prognosen für Ihre private Finanzplanung. Die jährlichen Bestandsaufnahmen dafür folgen dem Fußballer-Motto „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ und richten den Finanzplan dynamisch auf Ihre aktuellen Lebenspläne aus. Welche Faktoren für uns noch eine Rolle spielen und welche besonderen Leistungen wir in diesem Bereich anbieten, können Sie auf Seite 2 nachlesen.

Die langen, hellen Sommerabende eignen sich aber nicht nur für gemeinschaftliche Fußball-WM-Erlebnisse, sondern auch für andere entspannende Freizeitaktivitäten. Denn manch einer nutzt die lauen Abende – egal ob im Urlaubsdomizil oder im heimischen Garten –, um sich Gedanken über die Zukunft zu machen. Was auch immer Sie vorhaben: Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und unterstützen Sie gerne bei Ihren Zukunftsplänen!


Thomas Acker Sebastian Kotte Dirk Scherz

SPIEKERMANN & CO AG
Ihre unabhängigen Vermögensbetreuer



Finanzplanung ist Lebensplanung

Die Zeichen der Zeit erkennen und auch unter komplexen Marktgegebenheiten die individuellen Vermögensziele der Mandanten im Auge behalten, darum geht es bei der privaten Finanzplanung der Spiekermann & CO AG. Was alles dazu gehört und was unsere Mandanten erwarten können, erklären die Spiekermann-Experten Sebastian Kotte und Michael Graff im Interview.

Markt & Menschen: Herr Graff, Herr Kotte, was genau leistet eine private Finanzplanung?
Michael Graff: Der Sinn einer privaten Finanzplanung besteht darin, die private Vermögenssituation unserer Mandanten aufzunehmen und auf ein bestimmtes Ziel hin zu optimieren – und zwar auf lange Sicht. Um das zu erreichen, analysieren wir zunächst die aktuelle Vermögensstruktur und die Liquiditätsströme des Mandanten, ermitteln seine Wünsche, seine Ziele und auch sein Risikoprofil. Darauf aufbauend entwickeln wir den individuellen Finanzplan, berücksichtigen dabei Faktoren wie individuelle Renditeerwartungen, steuerliche und rechtliche Rahmenbedingungen und die familiären oder persönlichen Umstände.
Sebastian Kotte: Entscheidend für unsere Mandanten ist, dass wir ausschließlich in ihrem Interesse agieren und nicht produktbasiert. Dabei kommt uns unser bewährtes Netzwerk zugute, mit dem wir die gesamte Bandbreite der Anlageklassen in den Blick nehmen können, von der Vermögensanlage über die Altersvorsorge bis hin zur Nachlassplanung.

Markt & Menschen: Eine Finanzplanung erstellen viele Berater. Was zeichnet die der Spiekermann & CO AG aus?
Sebastian Kotte: Wir bieten unseren Kunden zunächst einmal eine sehr hohe Fachkompetenz. Mit dem Prädikat Certified Financial Planner®, das vom Financial Planning Standards Board vergeben wird, garantieren wir eine der höchsten Qualitätsstufen, die Finanzberatung heute zu bieten hat. Es ruht auf unterschiedlichen Säulen,

unter anderem ist eine langjährige Erfahrung des Beraters Grundvoraussetzung. Das Zertifikat muss alle zwei Jahre durch spezielle Fortbildungsnachweise neu bestätigt werden, sonst erlischt es.
Michael Graff: Neben der Qualität steht die persönliche und individuelle Begleitung im Vordergrund. Unser Finanzplan ist als dynamisches Instrument langfristig angelegt, und im Laufe der Zeit ändern sich nun einmal immer wieder die Rahmenbedingungen. Daher wird die Finanzplanung immer stärker in unseren Beratungsprozess integriert. Mit unseren Mandanten führen wir in persönlichen Gesprächen jährliche Bestandsaufnahmen durch und gleichen die erzielten Ergebnisse mit den Zielsetzungen genau ab. Die Ergebnisse fassen wir in einem Handout zusammen.

Markt & Menschen: Für wen ist eine solche Finanzplanung interessant?
Sebastian Kotte: Finanzplanung ist Lebensplanung. Grundsätzlich kann jeder davon profitieren, der mittel- und langfristige Vermögen aufbauen möchte und dabei eine verlässliche Struktur erwartet. Neben der Vermögensstrukturierung, der Familienabsicherung, der Versorgung im Alter, dem frühzeitigen Ausscheiden aus dem Berufsleben und der Nachlassplanung umfasst die Finanzplanung auch Bestandteile der Risikoversorge, wie etwa eine Vorsorgevollmacht oder eine Patientenverfügung.

Möchten Sie mehr wissen zum Thema private Finanzplanung? Sprechen Sie uns an:



Michael Graff (Bielefeld)
Tel.: 05 21 / 3 05 66-11
graff@spiekermann-ag.de

Sebastian Kotte (Osnabrück)
Tel.: 05 41 / 3 35 88-77
sebastian.kotte@spiekermann-ag.de

Aktives Vermögensmanagement durch Zweiklang aus Marktanalyse und Begleitung

MARKT UND MENSCHEN STELLT AUF DIESER SEITE REGELMÄSSIG DIE MENSCHEN VOR, DIE HINTER DEN AKTIVITÄTEN FÜR UNSERE KUNDEN STEHEN. IN DIESER AUSGABE LERNEN SIE ANDREA KOTTE UND SIMONE REUTER KENNEN – BEIDE PROKURISTINNEN DER SPIEKERMANN & CO AG.

Für ein profundes Vermögensmanagement sind mindestens zwei Dinge erforderlich: eine kontinuierliche Analyse der Marktentwicklungen und eine eingehende individuelle Betreuung. Andrea Kotte und Simone Reuter, die wir Ihnen in dieser Ausgabe persönlich vorstellen möchten, sorgen gemeinsam mit weiteren Kolleginnen und Kollegen dafür, dass beides Hand in Hand geht.

Um für unsere Mandantinnen und Mandanten eine hohe Betreuungsqualität zu gewährleisten, ist eine enge und intensive interne Zusammenarbeit im Hause notwendig. So auch zwischen Kundenbetreuerin Andrea Kotte und Simone Reuter aus dem Bereich Analyse und Strategie. Denn nur mit dem Wissen und dem Know-how aller Bereiche ist eine individuelle und erfolgreiche Mandantenbetreuung möglich. „Dass das Ergebnis dieser Zusammenarbeit auch von den Kunden geschätzt wird, sehen wir daran, dass Neukunden oft auf Empfehlung zu uns kommen“, freuen sich Andrea Kotte und Simone Reuter. „Es gibt kaum eine schönere Art der Bestätigung.“ Simone Reuter ist seit 2004 bei der Spiekermann & CO AG tätig und als Diplom-Bankbetriebswirtin mitverantwortlich für die Fonds-Vermögensverwaltung und den Bereich aktiv betreute Vorsorge. „Darüber hinaus analysieren wir täglich die aktuellen Entwicklungen auf den



Andrea Kotte und Simone Reuter

Finanzmärkten und leiten daraus Empfehlungen ab, die Gegenstand unseres Vermögensmanagements sind“, erklärt Simone Reuter. „Für eine individuelle Betreuung unserer Mandanten ist diese Analyse eine wichtige Basis“, führt die Bankfachwirtin Andrea Kotte weiter aus. Sie arbeitet seit 2006 in der Kundenbetreuung der Spiekermann & CO AG und weiß um die Bedeutung der Arbeit im Hintergrund: „Ohne das Controlling, die Analyse und das Back-Office für die technische Bereitstellung des gesamten Zahlen- und Datenmaterials würde der Kundenbetreuer in der Qualität nicht arbeiten können.“ „Ich schätze an meiner Arbeit den sehr persönlichen Kontakt

mit unseren Kunden und den familiären Umgang miteinander“, berichtet Andrea Kotte. „Hier stehen der Mensch und seine Bedürfnisse im Mittelpunkt.“ So unterschiedlich ihre Aufgaben auch sein mögen, einige Gemeinsamkeiten haben die beiden: Sie sind in den Lions-Clubs „Osnabrück Friedensreiter“ bzw. „Osnabrück-Nord Leonia“ aktiv, die soziale Projekte im In- und Ausland unterstützen. Beide treiben zudem gerne Sport. „Als Ausgleich zur Büroarbeit gehe ich regelmäßig Walken und schätze ein gutes italienisches Essen. Im Mittelpunkt steht aber immer zuerst meine Familie“, ergänzt Simone Reuter. Andrea Kotte engagiert sich in ihrer Freizeit auch im Vorstand der SPES VIVA Stiftung, die die Palliativ- und Hospizinitiative SPES VIVA insbesondere im Bereich der wissenschaftlichen Forschung und Lehre unterstützt. „Wenn mir dann noch Zeit bleibt, verbringe ich sie gerne mit der Familie oder treibe Sport und beschäftige mich mit zukünftigen Reiseplanungen. Städtereisen sowie Florida haben es mir angetan“, schwärmt Andrea Kotte.

Dank der intensiven Zusammenarbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die Spiekermann & CO AG in der Lage, Marktanalyse und Begleitung als harmonischen Zweiklang für ein aktives Vermögensmanagement zusammenzuführen.

Das Team ist der Star



Die Brüder Jörg (l.) und Dirk (r.) Scherz präsentieren stolz das Meistertrikot der OSC Junior Panthers.

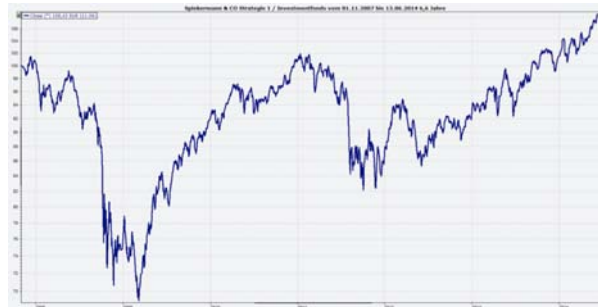
Dauerhafter Erfolg lässt sich nur gemeinsam mit einem starken Team erreichen. Das gilt nicht nur in der Welt der Finanzen, sondern auch im Sport – wie die Osnabrücker Junior Panthers Anfang Mai 2014 eindrucksvoll unter Beweis stellten: Mit einer überragenden Mannschaftsleistung holte sich das Team die deutsche Meisterschaft in der weiblichen Nachwuchs-Basketball-Bundesliga (WNBL) für Spielerinnen unter 17 Jahren. Darüber freuen wir uns alle sehr, denn die Spiekermann & CO AG ist dem Team schon seit vielen Jahren partnerschaftlich verbunden.

Langjähriger Trainer der OSC Junior Panthers Osnabrück ist übrigens Jörg Scherz, Bruder unseres Vorstandsmitglieds Dirk Scherz. Gemeinsam mit seinen Assistenten Werner Gorsky und Andrea Dransmann hatte Jörg Scherz die Junior Panthers physisch und taktisch auf den Wettkampf vorbereitet. Für diese großartige Leistung wurde er jetzt von der WNBL als „Trainer des Jahres“ geehrt. Herzliche Glückwünsche an Jörg Scherz für diese Ehrung und natürlich an die gesamte Mannschaft zum Gewinn der deutschen Meisterschaft!

Unser Fonds Spiekermann & CO Strategie I: Aktuelle Entwicklung

Am 01.11.2007 haben wir mit dem Spiekermann & CO Strategie I unseren ersten eigenen Investmentfonds zu einem Ausgabepreis von 100 Euro ins Leben gerufen. Er wurde u. a. aufgelegt, um die seinerzeit noch günstige Regelung bezüglich der Steuerfreiheit von Kursgewinnen zu konservieren (Stichwort Abgeltungssteuer). Schwerpunktmäßig sollte der Fonds unsere Aktienstrategie in einem Sondervermögen zusammenfassen. Gleichwohl handelt es sich bei dem Fonds um keinen Aktienfonds, der immer zu 100 % in Aktien investiert ist. Der Fonds ist ein vermögensverwaltender Fonds, der überwiegend in Aktien und Aktienfonds investiert. Je nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten kann die Quote dieser Aktieninvestments flexibel gehalten und stattdessen in andere Vermögensgegenstände wie z. B. Anleihen oder Gold investiert werden. Nach den schwierigen Jahren der Finanzkrise 2008/2009 hat sich der Wert des Fonds wieder auf über 109 Euro pro Anteil erhöht. Das Jahr 2014 ist bisher mit einem Wertzuwachs von + 7,57 % (Stand: 20.06.2014) sehr zufriedenstellend verlaufen. Der Fonds hat derzeit ein Volumen von rund 43,5 Mio. Euro.

Wir bieten dem offensiveren Anleger ein Investment, das es ermöglicht, in einem strategischen Mantel die langfristigen Chancen am Aktienmarkt zu nutzen. Der Fonds unterliegt folglich auch den üblichen Markt- und Preisrisiken. Wie bei unserem Stiftungsfonds

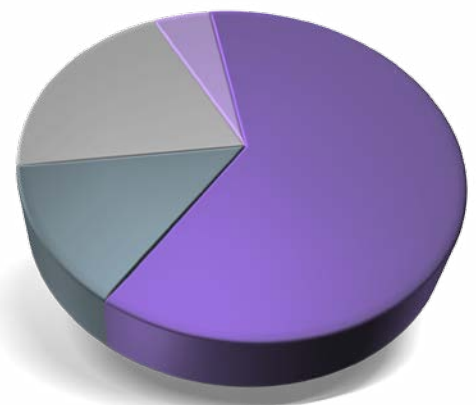


Wertentwicklung des Fonds Spiekermann & CO Strategie I seit dem 1. November 2007. (Stand: 20.06.2014)

Spiekermann & CO werden bei der Aktienauswahl in erster Linie unabhängige Value-Analysen als Grundlage für die Entscheidungen herangezogen. Aktuell bilden Aktien bzw. Aktienfonds mit 72 % den Schwerpunkt des Fonds. Mit 12 % haben wir derzeit die strategische Liquidität dotiert, um sich in der Zukunft ergebende Chancen wahrnehmen zu können. Als Versicherung haben wir Gold bzw. Goldminenaktien derzeit mit 7 % gewichtet.

Die Wertentwicklung ist angegeben seit der Fondsaufgabe am 01.11.2007. Die gezeigte Wertentwicklung ist keine Indikation für die zukünftige Wertentwicklung. Individuell zu zahlende Ausgabeaufschläge sowie Verwahrkosten / Depotgebühren können die Rendite senken. Der Verkaufsprospekt sowie das Key Investor Information Document (KID) ist bei der Spiekermann & CO AG sowie bei der Universal Investment (www.universal-investment.de) erhältlich. Stand der Informationen: 20.06.2014

Anlageklassen



- 72 % Aktien und Aktienfonds
- 12 % Strategische Liquidität
- 7 % Gold und Goldminenaktien
- 6 % Anleihen und Rentenfonds
- 3 % Sonstiges

Lexikon

Fiskalunion

Als Fiskalunion bezeichnet man die gemeinsame Fiskalpolitik eines föderalen Staates oder mehrerer Länder, die mit einem Fiskalpakt vertraglich vereinbart wurde. Eine Fiskalunion beeinflusst über gemeinsame Institutionen Steuern und Staatsausgaben und gleicht auf diese Weise zum Beispiel regionale und konjunkturelle Schwankungen aus. Beim Brüsseler Gipfel zur Lösung der Eurokrise beschlossen in der

Nacht zum 9. Dezember 2011 die Euro-Länder und acht weitere EU-Staaten, die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion (EWU) zu einer Fiskalunion auszubauen, die unter anderem eine Schuldenbremse sowie automatische Sanktionen für „Haushaltssünder“ vorsieht. Eine gemeinsame Fiskal- und Schuldenpolitik ist in ihren möglichen Konsequenzen unter Ökonomen nicht unumstritten.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Spiekermann & CO AG
Rolandstraße 10, 49078 Osnabrück
Tel.: 05 41 - 33 58 80-0, Fax: -33
marktundmenschen@spiekermann-ag.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Thomas Acker (als Sprecher des Vorstands)

Alle Informationen und Nachrichten werden nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet, aber ohne Gewähr veröffentlicht.

Bildnachweis: Spiekermann & CO AG